

19-6 - PLENARIS™ - Ein neues Beizmittel von SYNGENTA SEEDCARE zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus (*Plasmopara halstedii*) an Sonnenblumen

*PLENARIS™ - A novel seed treatment of SYNGENTA SEEDCARE for the control of downy mildew (*Plasmopara halstedii*) on sunflower*

Franz Brandl¹, Jennifer Foster¹, Domenico di Bianco²

¹Syngenta Crop Protection AG, Schwarzwaldallee 215, 4002 Basel, Schweiz

²Syngenta Italia S.p.A., Via Gallarate 139, 20151 Milano, Italia

Der Anbau von Sonnenblumen zur Herstellung von hochwertigem pflanzlichem Öl nimmt ständig zu. Heute werden Sonnenblumen auf ca. 25 Millionen Hektar weltweit angebaut, die eine Ernte von ca. 46 Millionen Tonnen Sonnenblumenkernen liefern. Weltgrösster Produzent ist die Ukraine, gefolgt von Russland, der EU und Argentinien. Der überwiegende Teil des hochwertigen Sonnenblumenöls dient der menschlichen Ernährung.

Eine wirtschaftlich erfolgreiche Produktion von Sonnenblumen nimmt ihren Anfang mit der richtigen Sortenwahl und der Optimierung der Bestandesdichte. Die Sortenwahl wird v.a. von der richtigen Resistenzausstattung gegen den Falschen Mehltau an Sonnenblumen, verursacht durch *Plasmopara halstedii*, bestimmt. Dieser zu den Oomyceten zählende Erreger ist äußerst aggressiv und variabel. Trotz kontinuierlicher Züchtung werden neue genetische Resistenzen ständig durch die Bildung neuer Rassen durchbrochen. Von wirtschaftlicher Bedeutung sind v.a. die Primärinfektionen, die von im Boden mehrere Jahre überdauernden Oosporen ausgehen. Aufgrund des Lebenszyklus ist die Saatgutbehandlung die effektivste Methode, diesen Erreger erfolgreich in Schach zu halten. Ueber viele Jahrzehnte war Mefenoxam, ein Wirkstoff aus der chemischen Gruppe der Phenylamide, der Standard in der Beizung gegen den Falschen Mehltau an Sonnenblumen. Auch hier traten in der Vergangenheit jedoch vermehrt Resistenzen auf, sodass nur ein integrierter Ansatz den Erreger wirtschaftlich kontrollieren kann. Ein neuer Baustein in einem solchen Konzept ist das Beizmittel PLENARIS™ mit dem neuen Wirkstoff Oxathiapiprolin^{*)} aus der chemischen Klasse der Piperidinyl Thiazole Isoxazoline. Der neuartige Wirkmechanismus macht PLENARIS™ hochaktiv gegen alle bekannten Rassen und ist eine ideale Ergänzung zur genetischen Resistenz von modernen Sonnenblumenhybriden. Durch lokal begrenzte Verteilung des Wirkstoffs um das abgelegte Saatgut werden insbesondere Primärinfektionen wirkungsvoll unterbunden. Durch begrenzte systemische Aufnahme werden auch Sekundärinfektionen für einen gewissen Zeitraum reduziert. Ausschlaggebend für nicht unerhebliche Ertragsaufälle sind allerdings die Primärinfektionen mit enormen Verzweigungen der Jungpflanzen und fehlender Korbausbildung. Das Produkt zeichnet sich durch eine hervorragende Saatgutverträglichkeit aus und zeigt eine robuste Wirkung unter unterschiedlichsten Umweltbedingungen. Zum Schutz dieser neuen Beiztechnologie werden stets Kombinationen mit einem zweiten und andersartigen Wirkmechanismus empfohlen. Syngenta Seedcare ist hier in der Lage, anbauregionenspezifisch bis zu vier verschiedene Wirkmechanismen anbieten zu können. PLENARIS™ ist in den USA seit 2017 und in Argentinien und Kanada seit Anfang 2018 zugelassen. Registrierungen in allen wichtigen Anbauländern von Sonnenblumen werden zwischen 2019 und 2020 folgen.

*) Wirkstoff von DowDuPont Inc.

PLENARIS™ is a trademark of Syngenta Group Company

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Programmkomitee der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung:

- **Präs. und Prof. Dr. Georg F. Backhaus** (Vorsitzender)
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**
Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Dr. Michael Glas**
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Prof. Dr. Johannes Hallmann**
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**
Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
- **Dr. Jens Marr**
Industrieverband Agrar e. V.
- **Prof. Dr. Frank Ordon**
Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
- **Dr. Karola Schorn**
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Ralf Thomas Vögele**
Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin

Geschäftsstelle:

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke, Ann-Christin Madaus,
Dr. Holger Beer, Christine Sander**
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Foto Titelseite:

Arno Littmann, JKI

Deutsche Pflanzenschutztagung
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3202 und -3201
Fax: 0531 299-3001
E-Mail: info@pflanzenschutztagung.de
www.pflanzenschutztagung.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-061-6

DOI 10.5073/jka.2018.461.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.